

# Der Bürgerkrieg in Wien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754510>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Bürgerkrieg in Wien



Das zerstörte Gebäude der Kosungsgenossenschaft in Ottkring.



Eine 14 von Hundstör beschuldigt den Hundstörfer Gemeindevorstand; ein Hauptstützpunkt der Schutzbundler.



Der Stadtschnef, ein Beispiel der vielgenannten Wohnungsbaupolitik des neuen Wien.



Toter Heimwehrsoldat vor einem der hundert Häuser des großen Südlichen Wohnblocks - Karl-Marx-Hof - in Wien-Neubau.



Gefangene Schutzbundler im Hof des Floridsdorfer Gemeindehauses. Links ein Panzerwagen, darüber am Boden beschlagnahmte Waffen der Schutzbundler.



Vizekanzler Frey (links) und der Heimwehrführer Pörsch-Schmid.



Der bisherige sozialdemokratische Bürgermeister von Wien, Karl Seitz, ist verhaftet worden.



## † Albert I., König der Belgier

Am 17. Februar ist Albert I., König der Belgier, bei einer Klettertour, die er in den Felsen von Marche-lez-Duhamel bei Namur im belgischen Inneren unternahm, tödlich verunglückt. Albert I. war 1879 geboren und bestieg 1909 als Nachfolger seines Vaters Leopold III. den belgischen Thron. Die Thronfolge geht auf seinen Vorfahren, den Herzog von Brabant über, der ab Leopold III. in die Spitze des belgischen Staates treten wird. Bild: Das belgische Königspaar im Juli 1910 bei einem Kurierbesuche in der Schweiz im Grand Hotel und Kurhaus in Mürren.



Belgische Polizisten suchen die Unfallstelle nach vermissten Gegenständen des Königs ab.



Die Unfallstelle, die 82 m hohen Felsen beim Dorf Marche-lez-Duhamel, die oft von Bergsteigern zu Kletterübungen benutzt werden. Der Thronerbe des Königs erlitt über eine kaum 12 m hohe Wand, an deren Fuß ein Leinwand mit einem Schildebesch aufgefunden wurde.